

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	25 (1909)
Heft:	6
Artikel:	Die neuen schweizerischen Normalien für Ausführung von Bauarbeiten
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-582917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neuen schweizerischen Normalien für Ausführung von Bauarbeiten.

(Korr.)

Die von Vertretern des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweizerischen Bau- meisterverbandes durchberatenen Normalien für Submissionen und für die Ausführung von Bauarbeiten liegen im Entwurfe vor. Die Vereinbarungen sind vom Schweizerischen Baumeisterverbande bekanntlich in seiner Generalversammlung vom März 1909 bereits gutgeheissen und angenommen worden; es steht lediglich noch aus die Genehmigung durch die Delegiertenversammlung der erstgenannten Gesellschaft.

Das Resultat der Beratungen ist aus zahlreichen Sitzungen der gemeinsamen Kommission und Beratungen von Subkommissionen und unter Mitwirkung sachverständiger Juristen als ein Kompromiss zwischen zwei Vertragsparteien zustande gekommen. Als diese Parteien sind dabei in Betracht zu ziehen der Bauherr und der Unternehmer, währenddem die Architekten als Vermittler der beiderseitigen Rechtsansprüche auftreten. Da das Resultat der Beratungen gewiß heute als ein sehr ausgereiftes bezeichnet werden darf und da anderseits eine absolute Vollkommenheit der Verträge und Vereinbarungen überhaupt niemals erreicht werden wird, drückt die Kommission in ihrem Geleitswort, das sie den Entwürfen beifügt, den dringenden Wunsch aus, die einzelnen Sektionen möchten diesen Vereinbarungen zustimmen, wie sie heute vorliegen.

Wir sind mit der Kommission der Meinung, daß es niemals möglich sein wird, allen Wünschen, die diesbezüglich bestehen, entsprechen zu können; es werden sich jederzeit viele Ansprüche aus dem weiten Fachkreise direkt entgegenstellen. Auch die Kommission war sich dessen sehr wohl bewußt, daß sie mit diesen Vereinbarungen, namentlich in den speziellen Bedingungen und Meßmethoden mit einer großen Zahl bisher bestehender Usancen und überlieferten Gebräuche bricht, aber sie wagte den Schritt in der Überzeugung, daß bei Ordnung der Werkbedingungen heute absolut nur noch klare, einfache und sachlich gerechtfertigte Bedingungen aufgestellt werden dürfen. Darum ist vieles fallen gelassen worden, was bisher weit herum stillschweigend als eine selbstverständliche Aufgabe für den Unternehmer betrachtet wurde, was aber sachlich gar keinen direkten Zusammenhang mit der Arbeit hatte, für die die Übernahmepreise vereinbart wurden. Durch die Säuberung der Verhältnisse, wie sie vorgenommen wurde, wird die Grundlage für eine richtige Preisberechnung geschaffen und in den sachgemäß aufgestellten Übernahmeverträgen der Unternehmer soll sich in der Folge die Kompenstation dafür finden, daß nun unsachliche Zulässungen fallen gelassen werden.

Es wird unvermeidlich sein, daß die neuen Vereinbarungen anfänglich vielerorts auf Widerstand stoßen, gerade weil sie mit so vielen Usancen aufräumen; die Kommission betrachtet das aber als einen Vorteil ihres Werkes und zählt darauf, daß die Kollegen im ganzen Lande diese Säuberung begrüßen werden. Sie zweifelt auch nicht daran, daß die neuen Normalien sich zwar nicht im ersten Moment, aber in kurzer Zeit überall einbürgern werden, daß sie auch bei Behörden und Amtmännern anerkannt und eine wertvolle Vereinheitlichung der Grundsätze im ganzen Lande bewirken werden. Es handelt sich um eine gewisse Überwindung von Vorurteilen; die Kommission hofft, daß sie dieser gewachsen sein werde; das Resultat werde ein äußerst wertvolles sein.

Die Normalien für Submissionen von Bauarbeiten sind in Nr. 3 unseres Blattes bereits in ihren wich-

tigsten Bestimmungen bekanntgegeben worden. Die Normalien für die Ausführung von Bauarbeiten, die dem neuen, einheitlichen Übernahmevertrag zu Grunde gelegt werden, zergliedern sich in folgende vier Abschnitte:

I. Allgemeine Bedingungen: Bauleitung, Unternehmer-Gesellschaften, Unterverdingung, Verantwortlichkeit des Unternehmers, Bau- und Arbeitspläne, Abweichung von Plänen und Voranschlägen, Einheitspreise, Aushubmaterialien und Funde, Beschaffenheit der Materialien und der Arbeiten, Muster- und Materialproben, Bauplatz und Installationen, Gerüste, Ordnung auf dem Bauplatz, Beschädigungen, Fürsorge für die Arbeiter, Taglohnarbeiten, Besondere Entschädigungen, Ausmaß, Vollendungsfristen, Abnahme der Arbeiten, Abrechnung, Zahlungen, Sicherheitsleistung, Zerstörung der Bauten, Tod des Unternehmers, Streitigkeiten.

II. Spezielle Bedingungen und Meßvorschriften für Erd- und Mauerarbeiten: Allgemeines, Schnurgerüste und Absteckungen, Erdarbeiten, Pfahlungen, Kanalisationsarbeiten, Baugrund, Bindemittel und Mörtel, Beton, Bruchstein, Backstein und Zementsteinmauerwerk, Versezern von Steinbauer- und Kunsteinarbeiten, Nebrige Arbeiten, Nebenleistungen, nicht einbedingene Arbeiten, Einheitspreise, Abzüge im Mauerwerk, Meßvorschriften für das Mauerwerk, für die Verputzarbeiten und für die übrigen Arbeiten, Taglohnarbeiten.

III. Spezielle Bedingungen und Meßvorschriften für die Steinbauer- und Kunsteinarbeiten: Allgemeines, Beschaffenheit und Bearbeitung des Materials, Ablieferung und Abnahme der Arbeiten, Nebenleistungen, Gerüste, Meßvorschriften, Taglohnarbeiten.

IV. Spezielle Bedingungen und Meßvorschriften für die Zimmerarbeiten: Allgemeines, Beschaffenheit des Materials, Ausführung der Konstruktionen, der Böden, der Treppen, Nebenleistungen, Gerüste, nicht einbedingene Arbeiten, Meßvorschriften, Taglohnarbeiten.

In der Kommission besteht die Absicht, die speziellen Bedingungen und Meßmethoden auch noch für alle übrigen Hauptbranchen des Baugewerbes aufzustellen. Bevor diese Fortsetzung der Arbeit an Hand genommen wird, will die Kommission allerdings abwarten, wie die bis jetzt bearbeitete Vorlage im Kreise der Schweizer Kollegen aufgenommen wird.

Hoffen wir, daß die jahrelangen Bemühungen der Kommission in dieser Angelegenheit vom erhofften Erfolg gekrönt seien und die einhellige Annahme der vorliegenden Entwürfe erzielt werde.

Baumeister und Architekten!

Spiegelglas

Vorhanggallerien

Reklame-Einrahmungen

Korridormöbel

Möbel-Kacheln

Spiegel- und Rahmenfabrik

A. Maurer-Widmer & Co., Zürich

Sihlstrasse 16

8194

Sihlstrasse 16